

## BINNENMARKT

Eine Chance aus der Beschäftigungslosigkeit

### Der Mittelstand und Europa

Das unabhängige Research-Institut Info-Service in München bestätigte in einer Stichprobenerhebung die „unbewusste Abwehralhaltung“ des Mittelstandes gegenüber dem europäischen Binnenmarkt. Signifikantes Ergebnis der Umfrage: Fehlende Beratungsleistungen im fernen Land, ein unheimlicher Vorsprung im Know-how-Transfer der Großindustrie. 64 Prozent der Befragten vermuten einen „Irregarten mit unbekanntem Ausgang“.

**D**iesbezügliche Irritationen bestätigen die Sorge des Präsidenten der E.C.U. – European Consultants Unit – Dr. Roland Rehm: „Der Gemeinschafts-Markt wurde zur Elefantenhohle.“

#### Kooperation

Die großen Unternehmen haben sich wegen ihrer jahrelangen internationalen Tätigkeit auf den Binnenmarkt rechtzeitig vorbereitet und verdrängen durch Kooperationsvereinbarungen und Fusionen immer mehr die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs), die nahezu 84 Prozent aller Arbeitnehmer in Europa beschäftigen.

Die Konzentrationswelle der „Großen“ wird nicht nur die KMUs, sondern auch die Arbeitsplätze bei diesen vernichten. Wird dieser Entwicklung nicht gegengesteuert, wird Europa in ein wirtschaftliches Chaos mit bei dahin ungehaltenen Verteilungskämpfen stürzen, da die multinational operierenden Unternehmen die produktionsorientierten Arbeitsplätze in Billiglohnländer transferieren.

Die KMUs stehen zur Zeit vor großen wirtschaftlichen Veränderungen. Sie werden einerseits durch den Binnenmarkt vor ihrer eigenen Haustür gezwungen, sich diesem anzupassen, andererseits werden nur jene prosperieren, die die Ko-

operation mit anderen europäischen KMUs suchen, um ihre Produkte und Dienstleistungen dem größeren Kundenpotential in der Europäischen Union anbieten zu können.

Die Trümper der Mittelständler – Innovationskraft und Flexibilität – ziehen nicht in dem notwendigen Maße. Dabei eignet sich das internationale E.C.U.-Verbundsystem von über 500 renommierten Consultants aller Fachbereiche in besonderer Weise als Katalysator für Markteinführungen in der Gemeinschaft.

Die E.C.U. wurde 1988 in Starnberg bei München gegründet. Die Verengung von wirtschaftsliberalen Klein- und mittelständischen Unternehmen, die sich auch in den EFTA-Ländern sowie in den ehemaligen Ostblockstaaten etabliert hat, will Wegbegleiter für europäische Mittelstandsinitiativen sein.

#### Mittelfunktion

• E.C.U. übernimmt eine Mittelfunktion, beseitigt Sprach- und Mentalitätsbarrieren und fungiert zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern als Treuhänder.

• Durch die Koordination einschließlich „exotischer Beratungsleistungen“, die im Einzelfall aber dominant sein können, und ein konsortialbeauftragtes E.C.U.-Mitglied

reduzieren sich die Kosten durch koordiniertes Vorgehen nachweisbar bis zu 30 Prozent bei gleichzeitiger Effektivitätssteigerung.

• E.C.U.-Berater stehen in einer permanenten Interaktion, ein Erfahrungsaustausch über Ländergrenzen hinweg, von dem Mitglieder und Klienten gleichermaßen profitieren.

#### All-European-Network

Dr. Rehm definiert die Ziele der E.C.U. auf dem Weg zu einem All-European-Network: „Mit der Verwirklichung beziehungsweise Umsetzung des Maastrichter Vertrages, die wir für 1995 erwarten, und einem dann auch prognostizierten konjunkturellen Aufschwung erwarten wir rund 2000 Berater als / und mittelständische Unternehmen von Sizilien bis zum Nordkap, die ihre Produktions- und Marktkanäle in Europa nutzen. Kurzfristig werden wir – wie bisher – die übertragenen Mandate professionell koordinieren und unsere Rolle als „Mittelmacher im Binnenmarkt“ überzeugend fortsetzen.“

Aus diesem Grund veranstaltet die E.C.U. am 22. – 24. April 1994 in Florenz für Unternehmer, Führungskräfte und Berater das sechste Europameeting unter dem Motto: „Die Kooperation: eine Notwendigkeit für die Zukunft der Klein- und mittelständischen Unternehmer und Berater.“ Hierbei wird nicht nur auf die Gefahren, sondern auch auf die vielen positiven Möglichkeiten mit praktischen Hinweisen und Demonstrationen hingewiesen.

**Kontaktadresse:** E.C.U.-European Consultants Unit e. V., Postfach P.O. Box: 1763 82319 Starnberg, Telefon: 0 81 51/1 59 90 Fax: 0 81 51/28 53

Dr. Günter Horn, Vorsitzender des Conseil de l'Académie, E.C.U.-Europe